

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 17. Dezember 2008

### **2006. Kantonspolizei (POLYCOM ZH, Integration in die Einsatzzentralentechnik)**

Mit Beschluss Nr. 1682/2006 genehmigte der Regierungsrat einen Objektkredit von Fr. 33 454 000 für den Aufbau der Basis-Infrastruktur für das Sicherheitsfunknetz POLYCOM, Teilnetz Kanton Zürich. Im RRB wurde im Sinne einer Abgrenzung erwähnt, dass die Beschaffung von bedürfnisspezifischen Einsatzzentralen-Ausrüstungen der einzelnen POLYCOM-Partnerorganisationen im Kanton Zürich Gegenstand von separaten Projekten sei.

In zwei Vorprojekten wurde einerseits eine Machbarkeitsstudie, andererseits die Detailspezifikation für die Integration von POLYCOM in die Einsatzzentralentechnik erarbeitet. Bei der Konzeption wurden die Bedürfnisse der Partnerorganisationen (Stadtpolizeien Zürich und Winterthur und Schutz & Rettung Zürich) mit berücksichtigt. Die nötigen Zentralenanpassungen der Partner werden in separaten Projekten durch die jeweilige Organisation umgesetzt.

Das heutige Sprachsystem der Kantonspolizei Zürich muss für die Integration in POLYCOM erneuert werden. Hauptvorteil dieser Erneuerung ist, dass nach Abschluss des Projekts alle POLYCOM-Partner im Kanton, die grössere Einsatzzentralen betreiben, über das gleiche Sprachsystemprodukt verfügen und somit untereinander kompatibel sind.

Das Einsatzleitsystem muss angepasst werden, damit der Betrieb mit dem Sprachsystem für POLYCOM möglich ist. Hierbei wird insbesondere die Einsatzmittelverwaltung für den Umgang mit den neuen Funkmitteln angepasst.

Der Anschluss der Einsatzzentralen erfordert auch auf Seite der Basisinfrastruktur POLYCOM entsprechende Schnittstellen, die von der Lieferantin des Funksystems, der Siemens Schweiz AG, erstellt werden müssen.

Für die Kopplung der Basisinfrastruktur POLYCOM mit der Einsatzzentralentechnik muss schliesslich auch noch das bestehende LWL-Transitnetz der Kantonspolizei den neuen Anforderungen angepasst werden.

Die Frequentis AG offeriert den Ersatz des bisherigen Sprachsystems durch das neue ICCS 3020 V6 Swiss und die Integration von POLYCOM in das Sprachsystem für Fr. 3 881 272. Die Intergraph (Schweiz) AG offeriert die Anpassungen am Einsatzleitsystem für Fr. 1 983 068.80.

Die Siemens Schweiz AG offeriert die Schnittstellen zur Basisinfrastruktur POLYCOM für Fr. 660 929.75. Das Engineering und die Begleitung der Integrationsarbeiten werden durch das Ingenieurbüro D'Souza für Fr. 164 498.90 offeriert. Die Keymile AG offeriert die Erweiterung des LWL-Transitnetzes für Fr. 230 962. Für die übergeordnete Synchronisation (sogenanntes Taktkonzept) der bestehenden Netze mit der POLYCOM-Infrastruktur ist mit Kosten von Fr. 125 000 zu rechnen. Diese Aufträge werden gemäss § 10 lit. f. Submissionsverordnung direkt vergeben. Für Unvorhergesehenes ist mit einem Betrag von Fr. 500 000 (rund 9% der Gesamtkosten) zu rechnen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 5 760 969.45 (einschliesslich MWSt). Dieser Betrag ist im Budget 2008 (Fr. 1 837 000), im Budget 2009 (Fr. 3 286 000) und im KEF 2009–2012, Planjahr 2010 (Fr. 638 000) eingestellt. Die Kosten werden dem Buchungskreis Nr. 3100, Kantonspolizei, Konto 5061 0000, Anschaffung von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen (über Fr. 100 000), bzw. Konto 5061 0 00000, Anschaffung von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen (über Fr. 50 000), belastet.

Die bestehenden Wartungsverträge mit Frequentis und Intergraph werden den neuen Bedürfnissen angepasst. Die wiederkehrenden Kosten liegen in der gleichen Grössenordnung wie heute.

Auf Antrag der Sicherheitsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Integration von POLYCOM in die Einsatzzentralentechnik für die Kantonspolizei wird ein Objektkredit von Fr. 5 761 000 zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 3100, Kantonspolizei, bewilligt.

II. Die Aufträge werden wie folgt vergeben:

- der Ersatz und die Erweiterungen am Sprachsystem an die Frequentis AG, Wien, gemäss Angebot vom 28. Oktober 2008, für Fr. 3 881 272,
- die Anpassungen am Einsatzleitsystem an die Intergraph (Schweiz) AG, Dietikon, gemäss Angebot vom 23. September 2008, für Fr. 198 306.80,
- die Schnittstellenerweiterung an der POLYCOM-Basisinfrastruktur an die Siemens Schweiz AG, Zürich, gemäss Angebot vom 17. Oktober 2008, für Fr. 660 929.75,
- das Engineering an das Ingenieurbüro D'Souza, Basel, gemäss Offerte von 27. Oktober 2008, für Fr. 164 498.90,
- die Anpassungen am LWL-Transitnetz an die Keymile AG, Bern, gemäss Offerten vom 2. Oktober 2008, für Fr. 230 962.

III. Das Polizeikommando wird ermächtigt, folgende Aufträge zu vergeben:

- für die übergeordnete Synchronisation der bestehenden Netze mit der POLYCOM-Infrastruktur bis zu einem Kostendach von Fr. 125 000
- für Unvorhergesehenes bis zu einem Kostendach von Fr. 500 000.

IV. Mitteilung an die Finanzdirektion und die Sicherheitsdirektion.



Vor dem Regierungsrat  
Der Staatsschreiber:

**Husi**